

aconium Infoblatt

# Interreg Alpine Space Alpenraum

Programmlaufzeit: 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2027

Das Interreg B Alpenraumprogramm (Interreg Alpine Space) fördert und unterstützt Projekte im Rahmen der territorialen Zusammenarbeit im gesamten Alpenraum. Es werden sogenannte klassische Projekte mit ca. sieben bis zwölf Partnerorganisationen und sogenannte kleine Projekte mit reduziertem Umfang gefördert. Mit 80 Millionen Einwohner:innen und einer Fläche von 450.000 km<sup>2</sup> umfasst die Region Teile von fünf EU-Ländern. Der Alpenraum ist sprachlich und kulturell von großen Unterschieden sowie geografischen und ökologischen Besonderheiten geprägt. Hierzu gehören sensible Ökosysteme und vom Klimawandel betroffene Bergregionen. Dabei stehen die Akteure im

Alpenraum vor gemeinsamen Herausforderungen, die die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit über die nationalen Grenzen hinaus unterstreichen. Große Städte mit ihren Ballungsräumen, Industrieareale im Strukturwandel, aber auch abgelegene ländliche Gebiete und bereits vom Klimawandel gezeichnete Naturräume sind Teil dieser vielschichtigen Region. Die geförderten Projekte sollen die Erreichung der politischen Ziele der Europäischen Union unterstützen und insbesondere die Lebensbedingungen im Alpenraum verbessern, zum Natur- und Klimaschutz beitragen und die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Raum fördern.

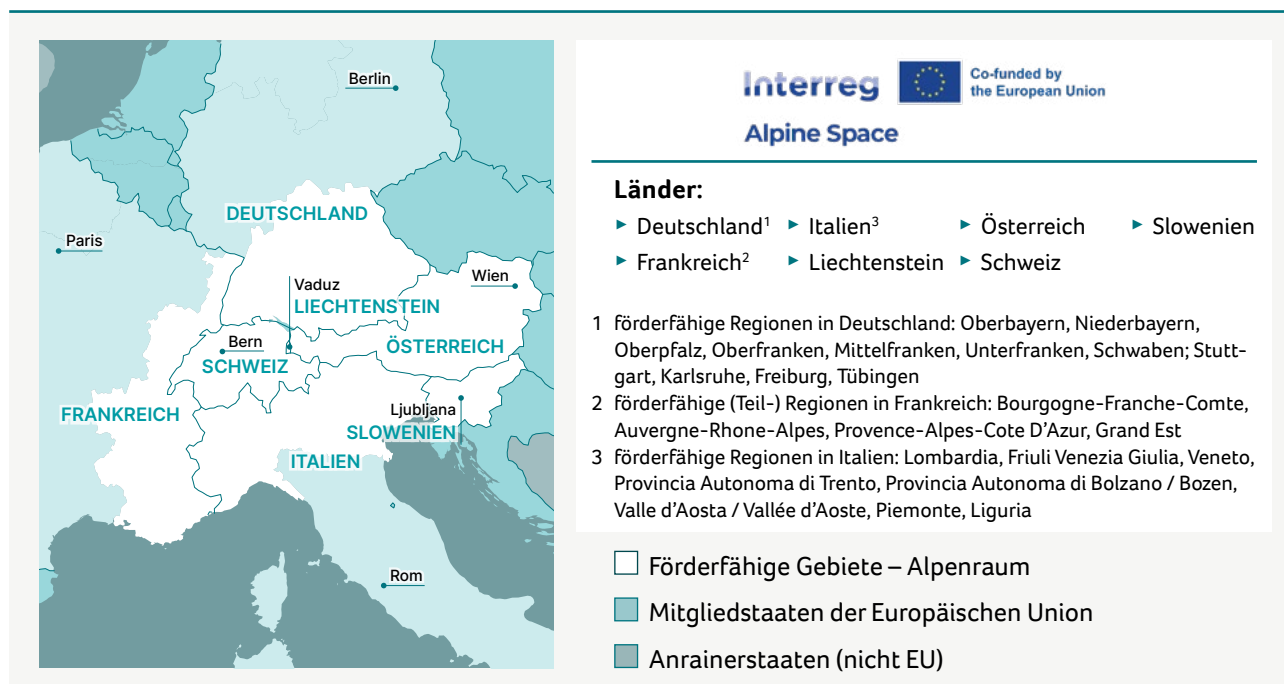


Abbildung 1: Förderfähige Gebiete der transnationalen Zusammenarbeit 2021–2027 – Alpenraum.

Quelle: [https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/SechsProgrammraeume/Alpenraum/alpenraum\\_node.html](https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/SechsProgrammraeume/Alpenraum/alpenraum_node.html)

## Die Schwerpunkte des Programms

Für den Zeitraum 2021-2027 wurden vier thematische Prioritäten festgelegt, gleichzeitig ist jede Priorität in spezifische Ziele untergliedert. Projektideen kommen für die Förderung in Frage, wenn sie einen Beitrag zu den folgenden Zielen leisten:

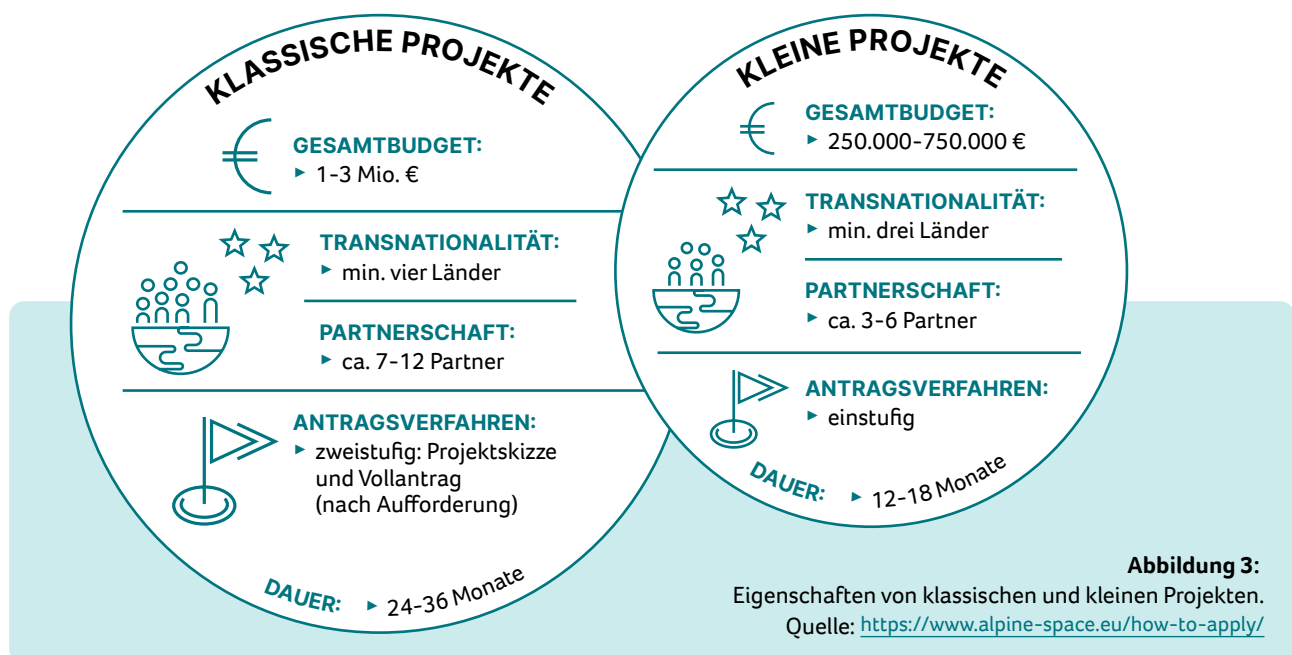
**Abbildung 2:**  
Prioritäten und spezifische Ziele im Interreg-Programm Alpenraum. Quelle: <https://www.alpine-space.eu/for-applicants/priority-overview/for-applicants/priority-overview/>

| Spezifische Ziele  |  |
|--|--|
| <b>Priorität 1:</b><br><b>Klimaresilienter und grüner Alpenraum</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikovorsorge und der Katastrophenresilienz</li> <li>▶ Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, auch in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung</li> </ul> |
| <b>Priorität 2:</b><br><b>CO<sub>2</sub>-neutraler und ressourcensensibler Alpenraum</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen</li> <li>▶ Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft</li> </ul>  |
| <b>Priorität 3:</b><br><b>Innovation und Digitalisierung für einen grünen Alpenraum</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Förderung des Einsatzes moderner Technologien</li> <li>▶ Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden</li> </ul>  |
| <b>Priorität 4:</b><br><b>Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessensvertretern zur Umsetzung makroregionaler Strategien</li> </ul>  |

## Förderrahmen

Interreg-Projektpartner:innen erhalten im Alpenraumprogramm eine Kofinanzierung von 75 % der gesamten Projektkosten für die Entwicklung praktischer und langfristiger Lösungen für regionenspezifische Herausforderungen. Dabei sind u. a. die Kosten für Personal und

Verwaltung, Reiseaktivitäten, externe Expertise sowie Materialkosten förderfähig. Das Programm unterscheidet in klassische und kleine Projekte. Alle Projekte müssen bis zum 31.12.2029 abgeschlossen sein.

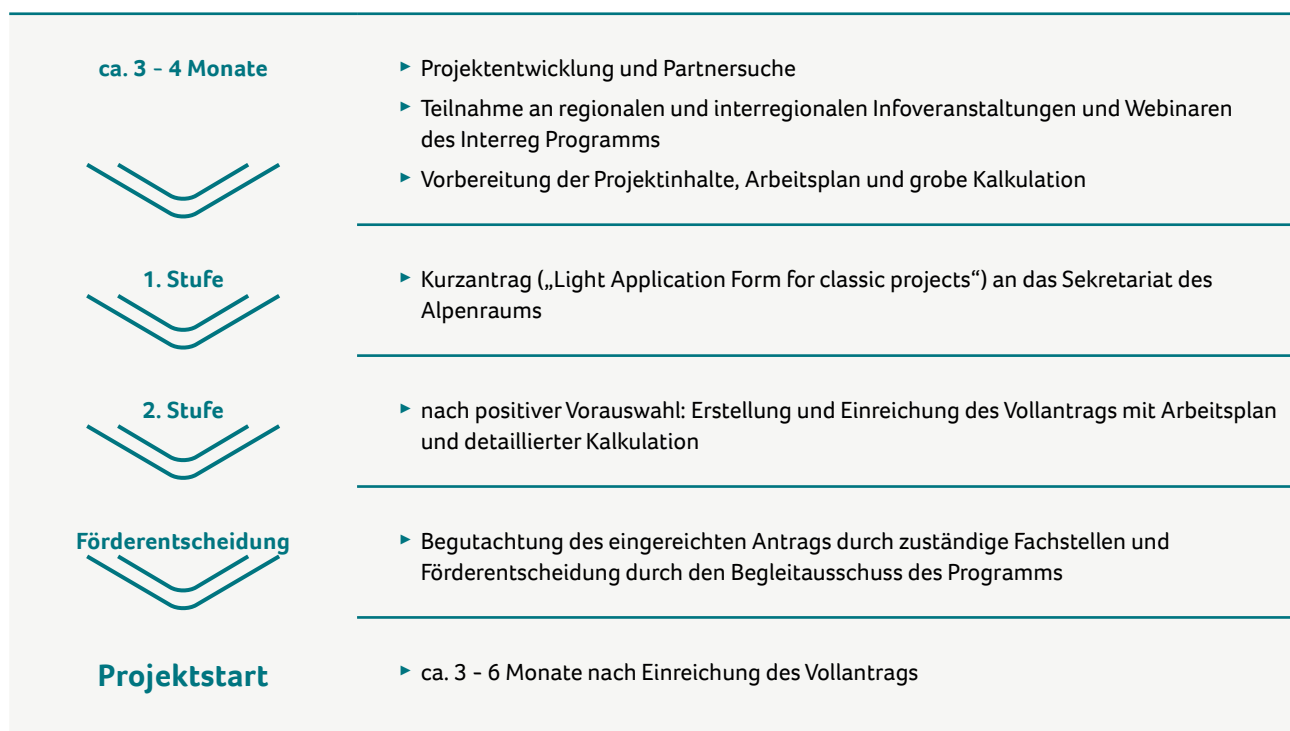


## Projektidee und Antragstellung

Damit eine Idee zu einem geförderten Projekt werden kann, muss ein Projektkonsortium gebildet und gemeinsam ein Antrag entwickelt werden.

Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen werden vom Gemeinsamen Sekretariat des Alpenraums veröffentlicht (<https://www.alpine-space.eu/>). Diese sog. Calls können alle Prioritäten und Ziele des Programms adressieren oder einen thematischen Fokus setzen.

Die Einreichung des Projektantrags erfolgt über die Onlineplattform des Interreg Alpenraumprogramms JEMS. Die administrative Begleitung (jährliche Projektfortschritts- und Finanzberichte zum Abruf der Fördergelder) erfolgt ebenfalls über diese Plattform.



**Abbildung 4:** Ablauf von der Antragstellung bis zum Start des Förderprojektes.  
Quelle: aconium GmbH



### Unser Angebot

Sie haben eine Projektidee und benötigen Unterstützung bei der Entwicklung eines Projektantrags im Interreg-Programm Alpenraum? Mit unserer Expertise in der Projektentwicklung, sowie dem Projekt- und Finanzmanagement in den Aktionsbereichen Interreg A, B und C, ist die aconium GmbH die richtige Ansprechpartnerin für Sie. Wir begleiten Sie gerne in allen Phasen: von der Projektidee bis hin zum erfolgreichen Abschluss.

### ▶▶▶ Kontakt

Team EU-Programme und Netzwerke

**aconium GmbH**  
Invalidenstraße 91 | 10115 Berlin  
E-Mail: [europa@aconium.eu](mailto:europa@aconium.eu)

<https://aconium.eu/>